

Studienseminar Koblenz

**Guter Unterricht  
schafft Lerngelegenheiten**

Ein Lehr-Lern-Modell für die  
Lehrerausbildung und das Lehrercoaching

# Inhalt

<b>1. Ein Lehr-Lern-Modell als Praxismodell</b>	<b>7</b>
1.1. Guter Unterricht? - Viele Faktoren, ein Modell	7
1.2. Vom "guten Unterricht" zum "guten Lernen" - Unterrichtsvorstellungen im Lehr-Lern-Modell	10
1.3. Das Lehr-Lern-Modell im Überblick	12
1.3.1. Kompetenzaufbau in einer Lernlinie	14
1.3.2. Die materiale und personale Steuerung von Lernprozessen in der Lernlinie	17
1.4. Ganz ohne Theorie geht es nicht: Wie wird das Lehr-Lern-Modell begründet?	19
1.4.1. Begründung des Modells durch Praxiserfahrung	19
1.4.2. Begründung des Modells durch die Lerntheorie	24
1.4.3. Begründung des Modells durch die Neurobiologie	26
1.4.4. Begründung des Modells durch die empirische Lehr-Lern-Forschung	30
1.4.5. Begründung des Modells durch die Fachdidaktiken	34
1.5. Lehrerinnen und Lehrer als „Anwälte des Lernens“	36
1.5.1. Das Verhältnis von Lehren und Lernen	36
1.5.2. Die Anwaltsfunktion der Lehrkraft	37
1.5.3. Das doppelte Eisbergmodell	40
<b>2. Mit dem Lehr-Lern-Modell Lernprozesse planen und arrangieren</b>	<b>43</b>
2.1. Die Planung beginnt beim "Herzstück" eines Lernprozesses	43
2.1.1. Kompetenzerwerb und Inhalte planen	45
2.1.2. Beim "Herzstück" beginnen	47
2.1.3. Von der Stundenmitte zum Anfang denken: Die Einstiegsphase planen	50
2.1.4. Von der Stundenmitte zum Ende denken: Die Vertiefung des Gelernten planen	52
2.1.5 Zur Professionalität gehört eine gute Diagnose	52

<b>3. Lernprozesse steuern</b>	<b>54</b>
3.1. Mit Lernaufgaben kompetenzorientiertes Lernen gestalten	54
3.2. Mit Lernmaterialien Lernumgebungen gestalten und steuern	68
3.3. Lernprozesse durch Moderation steuern	85
3.4. Rückmeldend mit Schülervorstellungen umgehen	101
<b>4. Das Lehr-Lern-Modell in den Fächern</b>	<b>115</b>
4.1. Von der Aufgabe zur Lerneinheit: Der Weg zur Unterrichtsstruktur. Das Lehr-Lern-Modell als Strukturierungshilfe für die Unterrichtskonzeption (BIOLOGIE)	115
4.2. Über das Verhältnis von Instruktion und Konstruktion. - Oder: Kompetenzorientierter Unterricht nach dem Lehr-Lern-Modell bedingt einen neuen Blick auf alte Unterrichtsmuster (PHYSIK)	136
4.3. Wissen vernetzen und Üben im Naturwissenschaftlichen Unterricht (CHEMIE)	146
4.4. Schülerorientierung vs. Regelerorientierung? „Vorstellungen entwickeln“ als Grundlage des gymnasialen Rechtschreibunterrichts (DEUTSCH)	157
4.5. Lernaufgaben authentisch gestalten und Lernprodukte diskursiv auswerten (FRANZÖSISCH)	175
4.6. Lernprodukte im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht nach dem Lehr-Lern-Modell (GESCHICHTE)	189
4.7. Der Einsatz und die Gestaltung von Lernprodukten zur Urteilsbildung (SOZIALKUNDE)	207
4.8. Das Schulbuch für lernproduktorientierte Lernprozesse nutzen (MATHEMATIK)	216
<b>5. Nachwort</b>	<b>237</b>